



Südharz-News

2021/2022

Liebe Mitglieder,

mit den Südharz-News berichtete der Vorstand über Aktuelles aus dem Südharz entlang des Karstwanderweges und des Rahmenthemas Gipskarst, die Tätigkeit der überregionalen Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz -, über laufende und geplante Projekte, insbesondere die Arbeiten zur Beschilderung und Zertifizierung als Qualitätsweg, Veranstaltungstermine und zu vielem, was zu Mensch und Gipskarst am Südharz als berichtenswert auffällt. Wir wollen damit auch weitere Mitglieder anregen, sich engagiert in die Aufgaben und Ziele des Fördervereines einzubringen. **Wir brauchen Euch!**

2020 und 2021 waren infolge der Pandemie sehr komplizierte Jahre, aber nicht weniger arbeitsintensiv. Allen, die die Arbeit des Fördervereines Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg durch ehrenamtliche Arbeit oder im Rahmen beruflicher Aufgaben und durch Spenden freundlichst und wirkungsvoll unterstützt haben, besonders auch dem Landkreis Göttingen möchte der Vorstand allerherzlichsten Dank aussprechen.

Auch unsere jährlichen Mitgliederversammlungen mussten wir pandemiebedingt auf den Spätsommer verschieben. Diese online per Zoom o.ä. abzuhalten, das erscheint uns doch etwas zu unpersönlich. Dies geht sicher gut für eine Vorstandssitzung.

Was wir noch benötigen: eine Geschäftsführung (Teilzeit), was sich für einen Themen- und Wanderweg von insgesamt 265 km ja geradezu aufdrängt. Hier war die Suche im vergangenen Jahr noch erfolglos, wir sind heute aber guter Hoffnung, dies auch in Kooperation mit den Partnern in NDH und MSH organisieren zu können. Dafür muss auch längerfristig die Finanzierung gesichert sein.

Der Programm-Flyer für die Sonntagswanderungen 2022 ist noch nicht erschienen; auch 2020 mussten wir es hinnehmen, dass ein Teil des gedruckten Papiers im Container landete. Dieses Jahr beließen wir es bei der Ankündigung im Internet und vorherigen Pressemitteilungen. Zu 2022 soll wieder das gelbe Programmfaltblatt erscheinen.

Unser Förderverein hat das Ziel des „Deutschen Gipsmuseums“ weiterhin im Blick. Dazu gehört auch regionale Forschung. Vor dem Hintergrund coronabedingt der leeren öffentlichen Kassen liegt da sicher noch eine weitere Durststrecke vor uns.

Alles Weitere findet sich im angehängten News-Letter.

Uwe Schridde, Firouz Vladi

Osterode, November 2021



Südharz-News: Rückblick 2021 – Ausblick 2022

Von den für 2021 angekündigten 53 geführten **Sonntagswanderungen** konnten - samt Tag des Geotops – gerade einmal neun durchgeführt werden; 2021 war es etwas besser, die Veranstaltungen fingen zur Jahreshälfte an. Dazu die nachfolgende Gesamtbilanz.

Diese Exkursionsreihe lief im 23. Jahr und erfreut sich großer Beliebtheit, wie sich an den bis März 2021 häufenden Anfragen zeigt. Nach dem ersten Lockdown wurde der Harz ja von Binnenland-Touristen samt e-Bikern geradezu überschwemmt. Wie schade, dass wir davon in 2020 nicht profitieren konnten.

	GÖ		NDH		MSH		Kyf		TN ges.	€ ges.
	TN	€	TN	€	TN	€	TN	€		
2003	524	565	16	31	92	69	38	45	670	710
2004	322	540	67	48	124	34	0	0	513	622
2005	253	332	71	129	89	81	32	68	445	610
2006	277	516	107	147	278	397	21	30	683	1090
2007	286	535	86	146	220	329	20	36	612	1046
2008	532	695	221	349	248	302	7	5	1008	1351
2009	710	763	327	256	436	508	0	0	1473	1527
2010	555	799	246	199	463	521	0	0	1264	1519
2011	999	1715	205	117	522	741	15	30	1741	2603
2012	683	1016	403	153	315	421	18	32	1419	1622
2013	643	836	134	52	307	358	0	0	1084	1246
2014	953	1533	140	96	373	463	0	0	1466	2092
2015	832	1417	668	333	304	430	52	70	1856	2250
2016	1317	1159	154	96	250	387	0	0	1751	1642
2017	829	1251	312	179	201	309	0	0	1342	1739
2018	563	1080	129	26	385	607	0	0	1077	1713
2019	743	1344	211	307	207	386	0	0	1161	2036
2020	218	328	0	0	0	0	0	0	218	328
2021	296	684	94	66	149	41	2	10	541	801
	11535	17108	3591	2730	4963	6384	205	326	20324	26547



Aus dem **Spendenaufkommen** kann der Neudruck des Programmflyers samt Poster für 2021 kaum finanziert werden.

Wir ließen es daher bei der Ankündigung im Web und mit Pressemitteilungen; es war ja bereits als Programm aufgestellt. Allen ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Wanderführer/innen und anderen Aktivisten auch heute wieder ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns darüber, den **Vorstand** um die Beisitzer Peter Bialek aus Förste und Burkhardt Schmidt aus Tettenborn erweitern zu dürfen. Beiden ein Willkommen und Freude bei der Mitarbeit. Peter hat dankenswerterweise einen guten Part der Wege- und Beschilderungsinstandhaltung von Firouz Vladi übernommen. Bislang war zwar der Suche nach einer Geschäftsführung in Teilzeit kein Erfolg beschieden, doch zeichnet sich zu Ende 2021 eine Lösung ab. Dies auch vor dem Hintergrund, dass wir auf eine Fortführung der Zuwendungen durch den Landkreis Göttingen hoffen. Der Verein bedarf der Professionalisierung, besonders im touristischen Marketing, im Qualitätsmanagement, aber auch in der Forschung.

Im Rahmen der **Wegebetreuung** wurden auch 2020/21 Abschnitte des Karstwanderweges unterhalten bzw. verlegt, um die Wegequalität zu sichern und den Wandergenuss zu verbessern. Verlegt werden musste ein etwa 200 m langer Abschnitt in Förste, ebenso der Weg auf dem Steinberg in Scharzfeld, ein Abschnitt östlich Windhausen und zwischen Nüxei und Mackenrode. Es waren Abstimmungen mit dem Landkreis und privaten, meist aber realverbandlichen, kommunalen oder landes- und stadtförstlichen Grundeigentümern erforderlich; **allen Beteiligten** für ihre Hilfe, ihr Entgegenkommen ein herzlicher Dank. Dieser gilt umso mehr unseren Wegpaten.

Einschließlich der genannten Wegverlegungen hat der Karstwanderweg einschließlich des Abschnittes Bad Grund – Förste aktuell eine Gesamtlänge von 264,6, also rund **265 km**. Dies ergibt sich aus der digitalen Kilometrierung beim aktuellen Neudruck des Leporellos (1:33.000) in dritter Auflage beim KKV-Verlag in Nordhausen.

Mit dem Verlauf der Jahre kommen immer wieder Wege bzw. Wegabschnitte aus der landwirtschaftlichen Nutzung; sie wachsen allmählich zu: Gras, Himbeeren, Brennnesseln, Brombeeren, oft und besonders bei Regen nur schwer passierbar und es kamen Beschwerden auf. Der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. hat hierauf reagiert und auch wieder für 2021



die **Pflege** dem Jugendbildungshaus in Tettenborn und der Jugendwerkstatt Osterode übertragen. Die kartenmäßig gekennzeichneten Abschnitte werden zweimal im Jahr ausgemäht.

All diese Arbeiten fielen ab Sommer 2020 umso gründlicher aus, als dass die **Rezertifizierung** als „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“ ins Haus stand. Auch der Abschnitt Förste-Bad Grund wurde in der Beschilderung sorgfältig überarbeitet. Leider zeigte sich nach Auswertung aller Unterlagen zur Bestandserfassung, dass der Weg als Ganzes, also auf seine 265 km, die Zielmarke von max. 20% Asphalt um nur 1% überschritt, obwohl wir Asphalt- gegen Schotterstrecken ausgetauscht und solche wassergebundenen Strecken verlängert hatten. Leider kam in Mackenrode infolge vom Neubau der B 243 fast 1 km Asphalt hinzu. Daraufhin haben wir, um das Projekt nicht zu gefährden, den Förste-Bad Grund-Abschnitt aus der Zertifizierung erneut herausnehmen müssen. In 2023 muss dieser Abschnitt dazukommen, wir müssen anderswo stückweise vom Asphalt runterkommen oder, vorzugsweise in NDH und MSH, den unbefestigten Wegeteil verlängern, um die Prozentzahl zu drücken. Diesbezügliche deutliche Kritik haben wir dem Deutschen Wanderverband zukommen lassen. Leider bisher ohne zufriedenstellende Resonanz.



Die Urkundenüberreichung erfolgte pandemiebedingt postalisch! Wir hatten eigentlich eine Sonderveranstaltung auf der Burggaststätte Hohnstein bei Neustadt in Aussicht genommen. Für eine Retestierung in 2023 muss Aufwand und Nutzen genau abgewogen werden, auch in Solidarität unter den drei Trägervereinen. Voraussetzung sollte sein, dass der Dt. Wanderverband seine antiquierten Qualitätskriterien, bei der weder Erläuterungstafeln noch überhaupt Bildungs- und Kommunikationsaspekte, gedruckte Führer, Wanderkarten oder digitale Routenführung, ja nicht einmal eine Webseite oder eine völlige ÖPNV-Verknüpfung gewürdigt werden, weiterentwickelt.

In 2020 wurden wieder 10 neue Erläuterungstafeln errichtet, im März 2021 schon fünf weitere. Die 100. Tafel konnte in größerem Rahmen in Neuhoof eingeweiht werden.



Der Karstwanderweg ist nicht nur ein einzigartiger Naturerlebnispfad, sondern auch ein vielseitiger „Lehrpfad“. Auf ihm wird sinnfällig dargestellt, wie die Geologie des Südharzes und seine Landschaft, Natur, Menschen, Kultur, Wirtschaft, Geschichte miteinander zusammenhängen. Einen Schwerpunkt hat sich - aufgrund der unermüdlichen Initiative von Dr. Sigrid Vogel - die „ArGe Drei Länder Ein Weg - KWW Südharz“ mit dem **Projekt Schule und Karstwanderweg** gesetzt. Mit dem Konzept „Der

Karstwanderweg – Bildungperlen für nachhaltiges Lernen“ sind inzwischen anregende Unterrichtsprojekte entstanden. Das pädagogische



Konzept holt mit ortsbasiertem Lernen Besonderheiten der Region in die Schulen. Wenn Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrende

mehr über die Einzigartigkeit der Gegend wissen und dies auch schulisch bedeutend ist, erhöhen sich die Chancen, dass sie sich verstärkt für das Gemeinwesen engagieren. Unsere Homepage „www.karstwanderweg.de“ ist dabei ein wunderbarer „Steinbruch“ für Unterrichtsmaterialien, ergänzt um die Rubrik Schulen. Im Sommer 2020 konnten in einer mit eigens gefertigten Karstwanderweg-Masken abgehaltenen Feier weitere Schulen als Vertragspartner an den Karstwanderweg gebunden werden. Nach Unterzeichnung der **Kooperationsverträge** durch die Schulleitungen und unseren Vorsitzenden Uwe Schridde durfte als besonderer Gast Herr Kreisdezentern Marcel Riethig den von der Konditorei Friehe, Hörden, vorgelegten KWW-Kuchen servieren.

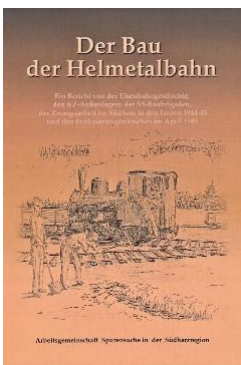
Am 18. August 2020 verstarb unerwartet der Nestor und „Erfinder“ des Karstwanderwegs, Dipl.-Geologe **Reinhard Völker** aus Uftrungen. In der Heimkehle gab es eine bewegende Gedenk- und Trauerveranstaltung, auf der Uwe Schridde und Firouz Vladi mit Ansprachen vertreten waren. Der Südharz mit seiner Gipskarstlandschaft hat Reiner unendlich viel zu verdanken. Derzeit wird zu seinem Gedenken ein Sonderband der karstkundlichen Bundesverbandszeitschrift mit ca. 300 S. vorbereitet, die zu Ende 2021 erscheinen und auch im regionalen Buchhandel vertrieben werden soll.



Wer sich mit der Zeit des Zechsteins beschäftigt kommt um den Ende 2020 erschienenen großen und von Prof. Josef Paul, Göttingen redigierten **Zechstein-Band** nicht herum.

In den Vorjahren waren unsererseits bereits zwei grüne **Broschüren** zu je 20 Seiten zum Hainholz bei Düna und zum Rundweg um den Lichtenstein bei Dorste-Förste erschienen. 2020 kam ein weiteres Heft hinzu, das den Karstwanderweg-Rundweg bei Scharzfeld beschreibt. Es ist zum Verkauf von den dort etwa fünf Gastronomiebetrieben vorgesehen, 2021 ist ein ebensolches Heft zum Karstwanderweg-Rundweg am Iberg bei Bad Grund, das auch im HöhlenErlebnisZentrum ausgelegt werden soll. Ein fünftes Heft zur Gipskarstlandschaft um Bad Sachsa-Neuhof mit Sachsenstein und Kränichstein ist in Vorbereitung.

In 2. unveränderter Auflage ist das Buch zur Helmetalbahn erschienen, dessen Druck der Landkreis Göttingen freundlicherweise finanziert hat. Wir hatten 2020 den Landkreis in Bezug auf den Ausbau des Dammes der



Helmetalbahn als Gedenkort beraten und den Karstwanderweg über einen etwa 1 km langen Abschnitt des alten Bahndammes geführt. Es steht noch eine angemessene Beschilderung mit Info-Tafeln aus.

Noch in Arbeit ist die Erstellung einer **App** zum Karstwanderweg in Kooperation mit dem HTV. Die gpx-Tracks sind erstellt, aber der Löwenanteil der Arbeit ist die Beschreibung der mindestens 500 Points of Interests, die ja den besonderen informativen Wert des Karstwanderwegs ausmachen.



Mehrere Abstimmungsgespräche erfolgten 2020 mit André Kuklik, der im Auftrage des Landkreises Göttingen einen ca. 6 Mio. Euro schweren LEADER-Förderantrag zur Pflege der artenschutzfachlichen **HotSpot-Region Südharz** erarbeitet hat. Nach Vorabstimmungen mit den zuständigen Stellen des Bundes und des Landes war mit einer Bewilligung im Sommer zu rechnen; dies ist jetzt jedoch um ca. zwei Jahre verschoben. Neben Pflegemaßnahmen in der Landschaft sollen auch touristische und informative Aktivitäten im Südharz, auch im Kontext des Karstwanderwegs, gefördert werden.





Im Herbst 2020 hatte der Vorstand und in Abstimmung mit der ArGe KWW und dem Osteroder Spezialisten Dr. Ortwin Schwerdtfeger dem Karstwanderweg den **Dachs** als Maskottchen beschert, die regionale Presse hatte hierüber wohlwollend berichtet. Zur kostenpflichtigen Weitergabe an Kinder auf den

Sonntagswanderungen wurden zunächst 75 kleine Plüschdachse beschafft und mit einem roten Halsband ausgestattet.

Wir freuen uns, dass Frau Karin Thiele, bislang Schuldirektorin des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums in Osterode, jetzt nach ihrem Ruhestand im Förderverein mitwirkt. Dies in Kooperation mit Dr. Sigrid Vogel für die pädagogischen Projekte.

Ein solches hat den Dachs aufgegriffen und an den Südharzer Schulen einen Wettbewerb mit den 5.-7. Klassen gestartet: „**Frechdachse** am Karstwanderweg“. Ellen Stang hat das Faltblatt nebst Poster weiter ausgestaltet, Dank an Herrn Andre Kuklik für die Vermittlung von LEADER-Fördermitteln zu diesem kleinen Projekt. Acht sehr engagierte Beiträge sind eingegangen und in einer großen gemeinsamen Veranstaltung am 12.11.2021 in Nordhausen (Stadtbibliothek) gewürdigt worden.



Dazu passt auch eine kleine Osteroder Ferienpass-Aktion mit der Künstlerin Sabine Tippach, bei der Kinder mit Ton kleine Keramik-Dachse fertigten.



„Vom Gehen im Karst“ war das Thema einer **Autorenlesung**, mit der Prof. Jan Röhnert, Germanist an der Universität Braunschweig sein neues Buch in Ellrich am des 19. Juni vorstellte, zu dessen Inhalt der Karstwanderweg einiges beitrug.

Am 19. Juni fand ab Niedersachswerfen eine einweihende Wanderung zum wirklich sehr schönen **HotSpot-Rundweg** „Feuersalamanderpfad“ um/über den Mühlberg statt.

Ausblick auf 2022

2021/22 ist das **Internationale Jahr** für Karst und Höhle. Auch die ArGe Karstwanderweg hat sich in ihren Veranstaltungen beteiligt. Alles Weitere ist auf unserer Website unter dem IYCK-Button abzurufen. Wir möchten gemäß dem Thema internationale Kontakte knüpfen bzw. verfestigen (Bulgarien, Polen, Schweiz, Kanada) und das Thema Wasser im Kontext der Sonntagswanderungen auch weiterhin vertiefen. Das Höhlen-ErlebnisZentrum in Bad Grund widmete dem Internationalen Jahr die dritte Septemberwoche.



Auf einer gemeinsamen Veranstaltung der kommunalen **Tourist-Infos** in Bezug auf den Karstwanderweg Südharz im Februar 2018 in Nordhausen hatten uns die Tourismusfachkräfte deutlich gemacht, dass der Schwerpunkt der Anfragen sich auf Rundwanderwege überschaubarer Dimension richtet. Wir hatten daraufhin in der überregionalen ArGe Karstwanderweg vereinbart, ein **gemeinsames Heft mit 25 Rundwegen** in den drei Kreisen herauszugeben, indem in verschiedenen anderen Publikationen dargestellte Wege zusammengefasst werden sollen. Das Heft ist nach finaler Abstimmung alsbald im Druck erschienen, zunächst in 5.000 Exemplaren zur kostenfreien Weitergabe. Eine Zweitauflage zur Verteilung in 2022 ist im Druck. Die drei Partner teilen die Druckkosten nach Maßgabe der anteiligen Wegelängen. Das neue Leporello des KKV-Verlages hat diese 25 Wege bereits mit in die Kartendarstellung eingearbeitet. Im Frühjahr 2022 soll eine auf 30 Rundwege erweiterte Auflage erscheinen, deren Abgabe dann zum Selbstkostenpreis von voraussichtlich 1 € erfolgen soll.





Die Harzer **Stempelstellen** sind ungebrochen beliebt. Wir haben mit der Harzer Wandernadel abgestimmt, dass der Raum Osterode entlang des Karstwanderweges erstmalig fünf Stempelstellen erhält (war bei der Ersteinrichtung unterblieben). Dann haben wir entlang des gesamten Karstwanderwegs 25 Stempelstellen und dazu soll zum Frühjahr 2022 ein extra Begleitheft erscheinen.

Dies entspricht dann mehr unserem Profil, weil wir mit dem Besuch von Örtlichkeiten am Karstwanderweg ja auch gute Informationen vermitteln wollen. Als Wandernadel zum erfolgreichen Stempeln am Karstwanderweg wurde der kleine Dachs-Pin vereinbart.



Das Programm der geführten **Sonntagswanderungen** ist für 2022 aufgestellt. In der ArGe wurde abgestimmt, dass es wieder im gewohnten gelben Design, aber vereinfacht, d.h. ohne Lageplan und Info-Rückseite zu geringen Kosten gedruckt wird. Letzteres, um den Verlust bei pandemiebedingtem Ausfall gering zu halten.

Erfreulich ist es, dass an der **Rhumequelle** einige Verbesserungen erfolgt sind nebst Abriss des mehr als schäbigen Kiosks. Die Quelle ist ja immerhin ein Highlight in der Südharzer Karstlandschaft, zugleich die größte Quelle



Norddeutschlands und Gegenstand der Trinkwassergewinnung. Derzeit wird über eine größere Neugestaltung diskutiert und wir würden uns sehr wünschen, dass die beteiligten Stellen hier zu Erfolgen kommen können. Ein LEADER-Projekt sollte auch das Thema Trinkwassergewinnung im Südharzer Gipskarst im Lichte zunehmender Trockenheit aufgreifen.



Der Pferdeteich im Hainholz bei Düna, führte früher regelmäßig vom Frühjahr bis Herbst bis zu 9 m Wasser. Die **Trockenjahre**, besonders seit 2018 zeigen einen dramatischen Rückgang des oberflächennahen und **Karstwasserspiegels**, wie der Vergleich beider Fotos zeigt (links



2021, rechts um 1980). Wir haben uns daran gemacht, diese Veränderung auch messtechnisch zu erfassen. Per Zeitungsaufruf angestoßen haben bereits viele Personen datierte Fotos früherer Wasserstände zur Auswertung zugesandt, die die Lücke seit eine Messreihe der 1970er Jahre bis zur Gegenwart ausfüllen. Weiterhin wurde ein einfacher Pegel zur Ablesung durch Wanderer montiert, der aber nach der kurzen Schneeschmelze neulich schon wieder im Trockenen steht. Weiterhin haben wir den Hirschzungenerdfall im Hainholz als biologisch relevante Kaltluftsenke ebendort vermessen, mit dem Ziel, durch drei Witterungsverläufe im lfd. Jahr die Luftschichtung nach Temperatur und Feuchtigkeit zu erfassen.



Die Internetseite **www.karstwanderweg.de** wird durch Webmaster Detlef Tront aus Hattorf kontinuierlich gepflegt. Dabei werden alle Trassenänderungen ebenso wie vorübergehende Umleitungen zeitnah eingepflegt. Das Literaturverzeichnis mit z.Z. 2.200 Titeln, davon 770 online, hat für Wissenschaft und Forschung, Schule und Universität große Bedeutung und wird sorgfältig gepflegt.

Gipsmuseum Die Forschung zu historischen Mörteln ist auch eine Aufgabe des Fördervereins Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. Hier geht es darum, die Provenienz der Mörtelrohstoffe aus verschiedenen Sulfathorizonten des Zechsteins am Beispiel der Burgruine Scharzfels mineralogisch zu ermitteln und daraus auf Lieferbeziehungen des Bauhandwerks in den vergangenen 1000 Jahren zu schließen.

Ende 2020 kam ein interessantes **Urteil** des OLG Naumburg: Klage auf **Schadenersatz** erneut **abgelehnt** - Wandern im Lichte **waldtypischer Gefahren** auf eigenes Risiko. Einem Mann, der während einer Wanderung auf dem Harzer-Hexen-Stieg von einem umstürzenden Baum erfasst und

dabei schwer verletzt wurde, steht kein Schadensersatz zu. Der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. bedauert derartige Unfälle ausdrücklich, begrüßt das Urteil aber, da es seinen Mitgliedern für ihre tägliche Arbeit Sicherheit gibt und die Bedeutung eigenverantwortlichen Handelns betont.

Wir sehen für den Südharz hier eine sich laufend verdichtende Problemlage, indem die regionstypischen Buchenwälder in den Naturschutzgebieten infolge Aussetzung des Einschlags überaltern und infolge der Klimaveränderung mit größeren Trockenphasen zu zunehmenden Astabwürfen neigen. Verkehrssicherheit, Wandertourismus und Erhalt der Waldbestände stehen im Konflikt miteinander. Zu ersten Wanderwegesperrungen ist es seit 2020 in einigen Beständen in den Kreisen Göttingen, und Nordhausen schon gekommen und örtlich verweisen die Waldeigentümer mit Warnschildern auf die Betretungsgefahren hin. Am Ende sollten für diese Fremdenverkehrsregion Lösungen gefunden werden, die den Wanderverkehr nicht ausschließen.

